

Ein Outfit für die Tonne

Warum trägt dieser Amerikaner Müll am Körper? Ein neuer Modetrend? Nein – er tut es für die Umwelt

Straßen von Beverly Hills.

Anfang Mai startete der 35-Jährige sein Projekt, 30 Tage lang wie ein typischer Amerikaner zu konsumieren. Mit einem entscheidenden Unterschied: Er lebt nicht die „Aus dem Auge, aus dem Sinn“-Mentalität. In riesigen Säcken verpackt, trägt der Konsumkritiker den von

Los Angeles/USA – Eine laufende Sehenswürdigkeit gerät ins Blickfeld der Touristen im roten Doppeldecker: Umweltaktivist Rob Greenfield trägt mit einem Lächeln 28 Kilo Müll durch die

ihm verursachten Müll am Körper. Am Ende des Monats kann er sich unter der Last nur noch wie ein Roboter bewegen. Er habe nach einem Mittel gesucht, den Menschen zu zeigen, „wie viel Müll wir ansammeln“, so Greenfield.

Seit Jahren sorgt er mit ähnlich außergewöhnlichen Aktionen für Schlagzeilen. Unter anderem radelte er im Sommer 2014 auf seiner „Goodfluence Tour“ quer durch Amerika, um Wildblumen zu pflanzen, Lebensmittel anzubauen und Menschen jedes Alters von einem nachhaltigen Lebensstil zu überzeugen. Was denkt sich der kreative Weltverbesserer wohl als Nächstes aus?



Unterwegs für eine nachhaltigere Nation: hier auf seinem Bambusrad

FOTOS: ROBYN BECK/APF, ROB GREENFIELD

